

Bewässerungsanlage Zissersdorf

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL. WERTSCHÖPFUNGSKETTE
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT |
KLIMAWANDELANPASSUNG | NAHVERSORGUNG
PROJEKTREGION | NIEDERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 2016-2022
PROJEKTKOSTEN GESAMT | 3.700.000€
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 1.850.000€
MASSNAHME | INVESTITIONEN IN MATERIELLE VERMÖGENSWERTE
TEILMASSNAHME | 4.3 FÖRDERUNG FÜR INVESTITIONEN IN INFRASTRUKTUREN IN VERBINDUNG MIT DER ENTWICKLUNG, MODERNISIERUNG ODER ANPASSUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
VORHABENSART | 4.3.1. INVESTITIONEN IN ÜBERBETRIEBLICHE BEWÄSSERUNGSINFRASTRUKTUR
PROJEKTTRÄGER | WASSERGENOSSENSCHAFT ZISSERSDORF

KURZBESCHREIBUNG

Die Bewässerungsanlage Zissersdorf ermöglicht die Bewässerung von bis zu 400 Hektar landwirtschaftlicher Kulturen. Die Wasserversorgung erfolgt aus dem Grundwasserkörper des nördlichen Tullnerfelds über vier Grundwasserentnahmehydranten, von denen das Wasser in einen Zwischenspeicher mit einem Volumen von circa 10.000 Kubikmeter gepumpt wird. Von dort fördern vier Hauptpumpen mit je 90 kW das Bewässerungswasser in das 17,6 Kilometer lange Leitungsnetz bis hin zu den Entnahmehydranten.

Erstmalig kommt bei einer überbetrieblichen Bewässerungsanlage in Niederösterreich ein Speicherteich zum Einsatz. Dadurch wird die Wasserentnahme aus den Brunnen über 24 Stunden verteilt und die Auswirkungen auf den Grundwasserkörper können verringert werden. Durch die Speicherkapazität von etwa dem zweifachen Tagesbedarf erhöht sich die Betriebssicherheit für die Bewässerungsanlage. Weiters bietet der Speicherteich einen wertvollen Rückzugsraum für im Ackerland nicht beheimatete Tier- und Pflanzenarten.

AUSGANGSSITUATION

Aufgrund des Klimas und der vorhandenen Bodenverhältnisse sind die Felderträge im Bereich Zissersdorf deutlich begrenzt und diese Begrenzung stellt die Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Tätigkeit in Frage. Die Erfahrungen von bisherigen Bewässerungen zeigen, dass eine Beregnung zu Ertragssicherungen und somit zu einer erhöhten Wirtschaftlichkeit der Landwirtschaft führt.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Durch dieses Projekt können Niederschlagsdefizite in der Vegetationsperiode ausgeglichen und somit Ertrags- und Qualitätseinbußen der Landwirtinnen und Landwirte verhindert werden. Die Maßnahme bewirkt eine Sicherung der Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Produktion und

führt zu einer Stärkung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit im ländlichen Raum.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Die Landwirtinnen und Landwirte der Wassergenossenschaft Zissersdorf haben bereits in der letzten Saison ihre Kulturen bewässern können, um die Qualität und Quantität der regionalen Lebensmittel zu gewährleisten.



Abteilung Wasserbau (WA3) Amt der
NÖLR



Abteilung Wasserbau (WA3) Amt der
NÖLR 2020